

Rahmenplanzeit „Macht euch bereit ! – Wir erleben und feiern die Advents- und Weihnachtszeit“

Es werde Licht, Adventskranz, Adventskalender und viel Grün und Rot: Die Adventszeit ist von vielen Bräuchen und Geschichten geprägt. Übersetzt man das Wort „Advent“ wörtlich, sollten wir eigentlich von Ankunft sprechen. Advent heißt übersetzt "Ankunft". Der Advent verweist also auf die Ankunft Jesu Christi, dessen Geburt wir Weihnachten feiern. Auch heute noch beginnt das neue Kirchenjahr in der evangelischen und katholischen Kirche mit dem ersten Advent am 4. Sonntag vor Weihnachten.

Bei dem Anblick von Adventsmärkten, Schokolade und Nüssen in der Adventszeit, ist es heute kaum noch vorstellbar, dass der Advent mal eine Zeit des Fastens und der Buße war. Nachweisbar dauerte die Adventszeit einmal 6 Wochen bis Papst Gregor der Große (540 bis 604) die Zahl der Adventssonntage von sechs auf vier festlegte. Die Reduktion auf vier Adventswochen setzte sich erst seit der Jahrtausendwende durch. In Mailand beginnt die Adventszeit heute noch bereits am 6. Sonntag vor Weihnachten.

Die Adventszeit steht nicht für sich allein, sondern sie zielt auf Weihnachten hin. Um dieses Fest richtig zu begehen, ist eine Vorbereitung nötig – ganz wie bei der Planung einer großen Geburtstagsfeier. Bei dem religiösen Fest geht es dabei nicht um organisatorische Arbeiten, sondern um eine geistliche Vorbereitung. Sich besinnen auf das hier und jetzt, Beten, in der Bibel lesen, Innehalten, Spüren und sich öffnen für das was kommt.

Der Advent ist eine besondere Zeit für Kleine und Große!



Jesaja war ein Prophet, der gehört hat, was Gott sagt und dies hat er an die Menschen weitergeben.

Er sagt: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein großes Licht. Alle die in Finsternis wohnen dürfen sich freuen, das Licht scheint hell für sie. Das Licht leuchtet über ihnen und bringt Rettung und Zuversicht. Ihr werdet sehen: Eine junge Frau wird schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Den wir sie Immanuel, 'Gott mit uns' nennen. Gott will mit dem sichtbaren Zeichen zeigen, dass wir uns auf ihn verlassen können und er das einhält, was er verspricht.

Gott verspricht: Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seinen Schultern. Er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. Auf dass seine Herrschaft groß werde und es Frieden werde. Er stärkt, stützt von Anfang an bis in Ewigkeit.

Bibelstellen aus Jesaja 7 und 9

Ziele und Schwerpunkte:

- **Wir erleben die Adventszeit und nehmen uns Zeit für diese besondere und geheimnisvolle Zeit.**
 - **Zeit für Licht** und Leuchten. Für Kerzen und Wärme die uns umgibt und den **Adventskranz**.
 - **Zeit für das Geheimnisvolle**. Für **Säckchen** und **Adventskalender**.
 - **Zeit für die Klänge** und Lieder. Für **Glöckchen, Instrumente**, Geräusche und das **Lied „Alle Jahre wieder“**.
 - **Zeit für die Düfte** der Zeit. Für **Backen** und die **Wahrnehmung der Düfte bei den Vorbereitungen und im Alltag**.
- **Rituale und Adventsbräuche begleiten unsere Vorfreude und unsere Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.**
 - Die **Adventsgeschichte „Weihnachtsfest der Tiere“** begleitet uns in allen Gruppen durch die Zeit. Die Geschichtenzeit erleben **mit Klängen** und gestalten sie **mit Figuren**.
 - Zum **Wochenstart** erleben wir eine **Adventskranzzeit**.
 - Ab dem 1. Dezember freuen sich die Kinder auf die **Adventskalenderzeit**. Täglich öffnen wir ein Säckchen und hören wie es in der Adventsgeschichte weitergeht.
 - Wir treffen uns zur **Adventsmusik**, das **Lied „Alle Jahre wieder“** begleitet uns in allen Gruppen.
 - Wir **schmücken** unser Gruppenzimmer und **genießen** eine adventliche und weihnachtliche Stimmung.
 - Wir hören in allen Gruppen das **Weihnachtsevangelium** und entdecken mit **Maria und Josef ihren Weg nach Bethlehem**.
- **Unser Erleben teilen wir im Miteinander und nehmen uns Zeit füreinander.**
 - **Gemeinsam machen wir uns bereit** für das Weihnachtsfest und **freuen** uns auf die Weihnachtszeit.
 - Jeder ist eingeladen sich **auf Weihnachten zu freuen, keiner ist zu klein** und **alle helfen mit** das Weihnachtsfest zu etwas Besonderem zu machen.
 - **Wir feiern** Geburtstage, Abschiede von Kindern, Nikolaus und eine KiTa-Weihnachtsfeier (23.12.).
 - **Wir laden die Eltern zu einer Adventszeit ein**. (3.12. Bärengruppe, 10.12. Hasengruppe, 17.12. Igelgruppe).